



Statement des Bayerischen Staatsministers des Innern,
Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz „Notrufnummer 112“
auf der Titelseite „Das Örtliche“

am 31. Juli 2013 in Regensburg

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

weiterer Baustein 112-Kampagne

Ich freue mich, dass unsere einheitliche, europaweite **Notrufnummer „112“** heute wieder einen **großen Auftritt** hat.

Die **Sicherheit** unserer **Bürgerinnen und Bürger** ist dem bayerischen **Innenministerium** und auch mir ganz persönlich ein **besonderes Anliegen**. Darum nehme ich gerne diese Gelegenheit wahr, Ihnen und einer breiten Öffentlichkeit einen **weiteren Baustein** in unserer **„112“-Kampagne** zu präsentieren.

Dank an ILS Hinweis auf Besichtigung

Ich **danke** Ihnen, lieber Herr Oberbürgermeister **Schaidinger**, und der **ILS Regensburg** herzlich für die Vorbereitung dieser Pressekonferenz und die Bereitstellung Ihrer Räumlichkeiten.

Die **Einrichtung der neuen integrierten Leitstellen in ganz Bayern** war ja die Grundvoraussetzung dafür, dass wir Feuerwehr und Rettungsdienst **einheitlich** über die „112“ erreichen können. Die Bayerische

Staatregierung hat dieses wichtige Vorhaben von Anfang an unterstützt und mit **rund 70 Millionen Euro** gefördert.

Herr **Landrat Mirbeth** als **Vorsitzender** des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Regensburg hat bereits zugesagt, uns alle im Anschluss an die Pressekonferenz **durch die ILS zu führen** und uns einen Einblick in die **hoch professionelle Arbeitsweise** zu verschaffen. **Herzlichen Dank** schon an dieser Stelle.

Kernbotschaft
112

Meine Damen und Herren, **die „112“ hilft in jedem Notfall**. Egal ob vom Handy oder im Festnetz, ob zuhause, im Urlaub oder im Straßenverkehr – 112, ohne Vorwahl, gebührenfrei und europaweit. Die 112 verbindet Sie sofort mit der **zuständigen Integrierten Leitstelle** – hier in der südlichen Oberpfalz mit der **ILS Regensburg**. Die Mitarbeiter dort stellen sicher, dass die für den speziellen **Einzelfall richtige Hilfe schnell** und wirkungsvoll **dort ankommt**, wo sie **gebraucht wird**. Das kann die

Feuerwehr, der Rettungsdienst oder der Notarzt sein.

Optische
Präsenz

Diese **ganz zentrale Nummer** wollen wir **noch zuverlässiger** im Bewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger **verankern**. Wir wollen dafür sorgen, dass sie auch **in Extremsituationen, trotz Aufregung oder Nervosität, stets optisch** präsent ist.

Titelseite „Das
Örtliche“ Nord-
bayern

Die 112 soll künftig auch dort zu finden sein, wo sie am nötigsten gebraucht wird - nämlich direkt neben dem Telefon auf der **Titelseite des „Örtlichen“**. Hier sehen Sie eine beispielhafte **Abbildung** des künftigen Titelblatts für **Regensburg und Umgebung**.

Die **große 112 auf signalrotem Grund** ist nicht zu übersehen, wenn man „Das Örtliche“ zur Hand nimmt. **Kein Blättern, kein mühsames Entziffern**: die 112 ist auf den **ersten Blick** sichtbar. Ich finde, **besser** als an dieser Stelle könnte die 112 im „Örtlichen“ nicht präsentiert werden.

Unterstützung durch Telefonbuchverlag

Ich freue mich sehr, dass der **Telefonbuchverlag Müller** unsere Kampagne zur besseren Bekanntheit der einheitlichen Notrufnummer 112 unterstützt und das **Logo 112** in sämtlichen Ausgaben des „**Örtlichen**“ in Nordbayern auf die **Titelseite druckt**. Auf den gut **2,3 Millionen Buchexemplaren der Auflage 2013/14** wird die 112 künftig den Nutzerinnen und Nutzern **stets griffbereit** zur Verfügung stehen.

Dank an Telefonbuchverlag

Für diese **erstklassige und wichtige Unterstützung** möchte ich mich beim **Telefonbuchverlag Müller** und bei Ihnen, sehr geehrte Frau **Winkler**, sehr herzlich **bedanken**. „Das Örtliche“ ist ein **bewährter Helfer**, wenn es um **schnelle Orientierung und Serviceangebote** geht. Mit der Notfallnummer 112 auf dem Titelblatt verschaffen Sie unseren Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches „**Plus**“ **an Sicherheit**.

Auch als **Multiplikator** ist „Das Örtliche“ bestens geeignet, weil es

- in praktisch jedem Haushalt zu finden

ist,

- an vielen öffentlich Stellen **ausliegt**
- und **von Hand zu Hand wandert**.

Steigerung der
Bekanntheit

Meine Damen und Herren, leider ist die „112“ in unserer Bevölkerung immer noch **zu wenig bekannt**. Rund **25 %** der Deutschen wissen **nicht**, dass es sich hierbei um die **Notrufnummer** für Feuerwehr und Rettungsdienst handelt. Und **über 70 % ist unbekannt**, dass die „112“ für ganz Europa gilt und jederzeit in **jedem EU-Mitgliedsstaat** angewählt werden kann. Das heißt: Ein **Viertel** der Bevölkerung weiß nicht, dass es diese einheitliche Notrufnummer „112“ gibt – und noch viel weniger wissen, dass diese Nummer europaweit gilt.

Deshalb liegt es mir am Herzen, mit der **heutigen Präsentation** den Bekanntheitsgrad weiter zu erhöhen. **Wir wollen** mit der Kampagne „112“ **alle erreichen** – junge und ältere Menschen, Vereine und Verbände.

Grundwerbe-
mittel der
Kampagne

Hierzu setzen wir auch **Postkarten, Aufkleber und Plakate** ein, die heute auf-
liegen und die Sie auch bei uns bestellen
können.

Die **Postkarten** enthalten **zwei kleine Aufkleber**, die man am Telefon oder beispiels-
weise an Gefahrenstellen im Haushalt
anbringen kann.

Die **größeren Aufkleber** sind für andere
wichtige Stellen, zum Beispiel in Vereins-
räumen oder am Arbeitsplatz, gedacht. Sie
bringen die **Grundbotschaft** „Schnelle
Hilfe im Notfall mit der Notrufnummer 112“
so herüber, dass **jeder weiß: Diese
Nummer sollte man sich merken.**

Seit dem Start der Kampagne haben **viele
Gemeinden, Feuerwehren**, Rettungs-
dienstorganisationen, **Verbände** und
Privatleute bei uns die Plakate und
Aufkleber bestellt. Und sie werden rege
eingesetzt.

Einfache
Formen-
sprache

Meine Damen und Herren, wie Sie sehen, haben wir **bei allen Werbemitteln** – auch auf dem Titelblatt des „Örtlichen“ - eine **einfache Form** und eine **klare Graphik** gewählt. Das ist ganz im Sinne der Kernbotschaft „112 hilft: europaweit, gebührenfrei, ohne Vorwahl, aus allen Netzen“.

Microsite

Selbstverständlich denken wir bei unserer Kampagne auch an **moderne Kommunikationsformen**. Ein wichtiges Element unserer Kampagne ist deshalb unsere neue Webseite „www.notruf112.bayern.de“.

Diese **Seite enthält alle wichtigen Grundinformationen** zum Notruf 112 und zu unseren Integrierten Leitstellen. Hier kann jeder erfahren, welche Angaben bei einem Notruf gemacht werden sollten, damit sich die Einsatzkräfte optimal auf die Situation einstellen und helfen können.

Besondere Hilfe erhalten auf der Internetseite **Menschen mit Handicap**. Sie können sich einen Notfall-Faxvordruck herunter-

laden, ausfüllen und für den Ernstfall bereitlegen.

Schlussworte Meine Damen und Herren, ich bin **zuversichtlich**: wenn jetzt auch auf den „**Örtlichen**“ des Telefonbuchverlages Müller im gesamten Nordbayerischen Raum **unübersehbar** der Hinweis auf unsere Notfallnummer 112 prangt, dann kommen wir unserem Ziel einer **allgemeinen Bekanntheit** noch näher.

Denn nur wenn die Menschen die 112 kennen und sich auch in Extremsituationen zuverlässig daran erinnern, können unsere Feuerwehr- und Rettungskräfte ihre bewährte Hilfeleistung schnell und effektiv leisten. Wo **Gefahr für Leib und Leben** droht, da **hilft die 112**.